



## Änderungsantrag

AN/BV0022/2020/13

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	Keine Abstimmung	12.03.2020
Hauptausschuss		18.03.2020
Stadtverordnetenversammlung		25.03.2020
Stadtverordnetenversammlung		06.05.2020

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

**Betreff:** Änderungsantrag zum Projektbeschluss über die grundhafte Erneuerung der Fontanestraße zwischen Marwitzer Straße und Parkstraße Hennigsdorf inklusive der Nebenanlagen

### Änderungsantrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Im Bereich zwischen der Marwitzer Str. und der Parkstr. im Bereich der geplanten Änderungen der Fußgängerquerung möge eine Ampelzone zur Querung der Straße nach dem Vorbild bereits ausgeführter Querungen in Potsdam, Dresden, Frankfurt am Main und anderen Städten ausgeführt, Prüft, Plant, bei der Verkehrsbehörde beantragt sowie im Zuge der Neugestaltung Fontanestraße realisiert.

### Begründung:

Im gesamten Stadtgebiet unserer Stadt kommt es immer wieder zu Beobachtungen, dass Teilnehmer am Straßenverkehr sich nicht an die offiziellen Regeln zur Nutzung halten. In der SVV wurden aus diesem Grund mehrfach Beschlüsse gefasst, in denen man genau von diesen Verstößen ausging, dass sich Verkehrsteilnehmer auch weiterhin nicht an die gesetzlichen Regelungen halten werden (siehe u.a. BV0140/2019 Beschluss Aufstellen von Verkehrszeichen und ergänzender Hinweise ...). Umso verwunderlicher ist es, dass man in der neuen vorgelegten Beschlussfassung davon ausgeht, dass gerade 5 und 6 jährige (Annahme Verfasser Alter Einschüler der Grundschule) und auch älterer Kinder und Erwachsene sich in diesem hoch frequentierten und sensiblen Bereich an die Vorschriften zur Nutzung des Straßenverkehrs und Raumes halten bzw. diese verinnerlicht haben und jederzeit anwenden können und werden. Aufgrund der Verringerung der Straßenbreite, passend zum gesamten geplanten Straßenquerschnitt, einhergehend mit dem Wissen das seitliche Sicherheitsabstände in diesen Bereichen ebenfalls nicht eingehalten werden können, wird das Gefahrenpotential unnötiger Weise enorm erhöht.

Im Zuge dieser Ampelzone könnte auf eine Anhebung der Fahrbahn (u.a. Behinderung für den ÖPNV, wie durch die Vertreter der Stadt dargelegt) und die farbliche Umgestaltung wie sie nach der SVV vorgelegten Planung vorgesehen ist, verzichtet werden. Der Radweg/ der Radschutzstreifen (je nach noch zu beschließender Ausführung) könne in der an dieser Stelle

geplanten 30 Zone an der Straße entlang verbleiben und würde die Besonderheit dieser Querung noch unterstreichen. Durch die entsprechende Beschilderung zur Geschwindigkeitsbegrenzung und die Markierungen für die Fußgängerquerung auf der Fahrbahn (analog zu der Kennzeichnung des jetzigen Überweges), würde der Verkehrsteilnehmer zusätzlich zu größerer Aufmerksamkeit aufgefordert werden.

Viele besorgte Anwohner, Eltern, besonnene Mitglieder anderer Fraktionen der SVV und wir die Fraktion DIE LINKE halten dieses „Voraussetzen“ für grob fahrlässig! Aus diesem Grund wünschen wir uns an dieser Stelle eine Querungshilfe nicht nur in Form einer Ampel sondern bevorzugen die Lösung durch eine „Ampelzone“ (Bereich zwischen den Außenkantender beiden äußeren Treppen zum Havelplatz), wie sie sich in einigen anderen Städten bereits bewährt hat. Damit würde das Gefahrenpotential an dieser Stelle minimiert werden, der geplante Charakter zum Ausklang der Fußgängerzone unterstrichen werden und würde allen Verkehrsteilnehmern an dieser Stelle, besonders den Kindern der Grundschule mehr Sicherheit gewährleisten. Durch diese Maßnahmen würden für den Ausbau und die spätere Erhaltung dieses Bereiches Kosten gespart, aber auch die Gesamtheit des Straßenbildes erhalten bleiben.

Die als Anhang 1 bezeichnete Skizze ist ein Auszug aus der vorhandenen der SVV vorgelegten Straßenplanung und ist nicht Maßstäblich und muss der beschlossenen Fassung zur Ausführung der Straße angepasst werden!

**III. Finanzielle Auswirkungen**       ja       nein

**Anlage:**

Darstellung

Hennigsdorf, 22.04.2020

---

Vorsitzende  
der Fraktion DIE LINKE